

PROJEKTABSCHLUSSBERICHT – ORGANISATIONSUNTERSUCHUNG AMT FÜR INFORMATIONEN- & DATENVERARBEITUNG STADTVERWALTUNG INGOLSTADT

VERSION 1.0

05.2025

Ausrichtung für die digitale Zukunft

Mit der Reorganisation des AfID, der Einführung eines neuen IT-Ticket-Systems und eines Fachkarrierekonzeptes wurde die Grundlage für die digitale Stadt Ingolstadt gelegt.



Projektübersicht

Projekt:	Organisationsuntersuchung AfID
Code:	23-B01
Projektleitung (intern):	Eugen Meyer (Komm. Amtsleitung, AfID, Referat I)
Projektleitung (extern):	Philipp Sauren (Director, Next Digital Group)
Projektlaufzeit (mit Beteiligung ext. Projektleitung):	02.2024 – 05.2025
Auftraggeber:	Bernd Kuch (Referent - Referat I)
Projektziel(e):	Das Amt für Informations- und Datenverarbeitung der Stadt Ingolstadt verfügt über eine ausgearbeitete, fortschreibungsfähige IT-Strategie für die technische und organisatorische Ausrichtung. Der IST-Stand der Aufbauorganisation, die Abläufe (Prozesse) und Schnittstellen des AfID wurden untersucht, Optimierungspotenziale ermittelt und in Soll-Konzeptionen und -prozessmodellen dokumentiert. Der Helpdesk wurde in eine neue Struktur überführt.
Projektumfang:	Das Projekt beinhaltet die Erstellung einer detaillierten IST-Analyse von Aufbau- und Ablauforganisationen sowie betroffener Geschäftsprozesse und IT-Infrastrukturen. Darauf aufbauend bzw. teils parallel erfolgt auf Grundlage der Projektgegenstände, sowie der Anforderungen und definierten Ziele des (Projekt-)Auftraggebers die Erstellung der Soll-Konzeption sowie die Gewährleistung der Durchführung der entsprechenden Aufgaben und Maßnahmen. Bereits im Projekt umgesetzt wird eine neue Struktur des Helpdesk.
Hinweis	Die Beauftragung berücksichtigt nicht die Umsetzungsbegleitung. Entsprechend ist das Projekt „Organisationsuntersuchung AfID“ noch nicht abgeschlossen, aber die externe Begleitung gemäß Auftrag vom 11.12.2023 (116-0023-2023-F-IN) endet mit dem gemeinsamen Projektabschlussworkshop sowie Abnahme dieses Abschlussberichtes.

Die noch offenen Change Requests (23-B01-C3 vom 10.12.2024 sowie 23-B01-C4 vom 27.02.2025) sind davon nicht betroffen.

INHALT

Projektübersicht	2
1. Ausgangslage, Zweck und Zielsetzung des Projekts	6
2. Projektergebnisse	6
2.1. Wesentliche Projektziele	7
2.2. Zentrale Liefergegenstände	9
2.3. Chancen und Risiken für die Zukunft	10
3. Projektzeitplan und Meilensteine	10
3.1. Vorgehensweise	11
3.2. Projektorganisation	11
3.3. Kosten und Aufwand	12
3.4. Projektkommunikation und zur Öffentlichkeitsarbeit	13
3.5. Projektbewertung	14
3.6. Lessons Learned	16
4. Resümee	16
5. Abschluss	18
6. Anlagenverzeichnis	19

ABBILDUNGEN

Abbildung 1: Projektorganisationsstruktur	12
Abbildung 2: Bewertung Projektplanung	14
Abbildung 3: Bewertung Projektdurchführung	15
Abbildung 4: Bewertung Projektabschluss /-ergebnisse	15

1. Ausgangslage, Zweck und Zielsetzung des Projekts

Die fortschreitende Digitalisierung und die stetig wachsenden Anforderungen an kommunale Dienstleistungen stellen die Stadt Ingolstadt und ihre Verwaltung vor vielfältige neue Herausforderungen. Insbesondere dem Amt für Informations- und Datenverarbeitung (AfID) kommt hierbei eine zentrale Bedeutung zu, da es die technischen Grundlagen für eine moderne, digitale Stadt bereitstellt und zugleich eine effiziente, bürgerorientierte Verwaltung unterstützt. Aufgrund eines sich wandelnden Aufgabenspektrums, eines steigenden Bedarfs an Agilität und der Notwendigkeit zur Effizienzsteigerung gerät die bisherige Organisationsstruktur des AfID zunehmend an ihre Grenzen. Eine umfassende Organisationsuntersuchung war daher unerlässlich, um das Amt langfristig den veränderten Anforderungen anzupassen und zukunftsfähig aufzustellen.

Im Rahmen dieser Untersuchung wurden die Aufbau- und Ablauforganisation des Amtes analysiert, eine zukunftsorientierte Zielstruktur einschließlich Personalbemessung entwickelt, ein neues IT-Service-Desk-Konzept konzipiert und umgesetzt sowie ergänzend zu einer ganzheitlichen Transformationsstrategie ein auf das AfID zugeschnittenes IT-Fachkarrierekonzept erarbeitet.

Die Untersuchung erfolgte in enger Abstimmung mit den maßgeblichen Akteurinnen und Akteuren des AfID, der OE/PE, der Stabsstelle des Referats I sowie dem Personalamt. Dabei wurden alle Mitarbeitenden des AfID, die relevanten IT-Kontaktpersonen sowie teilweise sämtliche Beschäftigten der Stadtverwaltung Ingolstadt eingebunden, um eine umfassende Perspektive auf das Amt und seine Prozesse zu ermöglichen.

2. Projektergebnisse

Zu Beginn des Projekts wurden im Rahmen eines Projektplanungsmeetings insgesamt 15 Projektziele (vgl. 2.1) abgestimmt und festgelegt. Im weiteren Verlauf erfolgte mittels eines Change Requests (CR1_23_B01-C1.pdf) eine Anpassung des Ziels 2, „Untersuchung der Aufbau- und Ablauforganisation des AfID“, wodurch die Analyse und Dokumentation der Ist-Prozesse aus dem Projektumfang ausgeschlossen wurde. Hintergrund war, dass die Ist-Prozesse aus qualitativer Sicht nicht ausreichend genug waren, um diese zu dokumentieren. Sie wurden jedoch bei der Definition der Soll-Prozesse berücksichtigt und diskutiert. Sämtliche übrigen Ziele wurden unverändert weiterverfolgt und ordnungsgemäß erreicht.

Der Projektumfang wurde ferner durch zwei zusätzliche Change Requests erweitert. So wurde im Zuge von Change Request 2 (23-B01-C2.pdf) die Erarbeitung eines Fachkarrierekonzepts in den Leistungsumfang integriert. Darüber hinaus sicherten weitere Change Requests (Nummern 3 und 4) die fortgesetzte strategische und organisatorische Unterstützung zur Sicherung und Umsetzung der Projektergebnisse über den ursprünglichen Projektumfang hinaus.

Alle Projektergebnisse wurden in Konzepten sowie in begleitenden Unterlagen dokumentiert und abgestimmt. Eine formelle Freigabe der Ergebnisse erfolgte durch den Lenkungskreis.

2.1. Wesentliche Projektziele

Zu Beginn des Projektes wurden verschiedene Projektziele definiert – Leistungsziele, Terminziele, Kostenziele, soziale Ziele und Nicht-Ziele, welchem im Rahmen des Projektes erarbeitet wurden. Das Nicht-Ziel Z16 wurde durch den CR 23-B02-C2 revidiert, sodass auch eine Stellenbemessung /-bewertung im Rahmen des Projektes durchgeführt wurde. Die vollständige Ausführung der Ziele sind dem Projektauftrag zu entnehmen (Kapitel 6).

Nr.	Z1
Ziel-Klassifizierung	Leistungsziel
Zielbezeichnung	IT-Strategie
Zielformulierung	Entwicklung und Sicherstellung der kontinuierlichen Fortschreibung der IT-Strategie
Messverfahren und -kriterien	• Vollständige Beschreibung der aktuellen Einflussgrößen (technisch und organisatorisch) • Analyse und Berücksichtigung von / Verzahnung mit Einflüssen und Abhängigkeiten von anderen Projekten (insbesondere der Entwicklung der städtischen Digitalisierungsstrategie im Auftrag von KPMG) • Aufbau der erforderlichen Gremien und Implementierung von Schnittstellen • Regelung der kontinuierlichen Fortschreibung inkl. Zuständigkeiten in der Linienorganisation
Nr.	Z2
Ziel-Klassifizierung	Leistungsziel
Zielbezeichnung	Untersuchung der Aufbau- und Ablauforganisation des AfID
Nr.	Z3
Ziel-Klassifizierung	Leistungsziel
Zielbezeichnung	Schnittstellenanalyse und Optimierung AfID Intern
Nr.	Z4
Ziel-Klassifizierung	Leistungsziel
Zielbezeichnung	Schnittstellenanalyse AfID – andere Dienststellen extern
Nr.	Z5
Ziel-Klassifizierung	Leistungsziel
Zielbezeichnung	Neustrukturierung Helpdesk
Nr.	Z6
Ziel-Klassifizierung	Terminziel
Zielbezeichnung	Abnahme der IT-Strategie
Nr.	Z7
Ziel-Klassifizierung	Leistungsziel
Zielbezeichnung	Abnahme der IST-Analyse
Nr.	Z8

Ziel-Klassifizierung	Terminziel
Zielbezeichnung	Abnahme der Soll-Konzeptionen
Nr.	Z9
Ziel-Klassifizierung	Terminziel
Zielbezeichnung	Abnahme des Umsetzungskonzepts
Nr.	Z10
Ziel-Klassifizierung	Terminziel
Zielbezeichnung	Umsetzung der Umstrukturierung des Helpdesk
Nr.	Z11
Ziel-Klassifizierung	Terminziel
Zielbezeichnung	Projektabschluss, Abschlussbericht
Nr.	Z12
Ziel-Klassifizierung	Kostenziel
Zielbezeichnung	Einhaltung Auftragsvolumen
Nr.	Z13
Ziel-Klassifizierung	Soziales Ziel
Zielbezeichnung	intern MA AfID, alle MA der Stadtverwaltung, extern Kooperationspartner und Bürger/-innen
Nr.	Z14
Ziel-Klassifizierung	Soziales Ziel
Zielbezeichnung	Mitarbeitendenzufriedenheit
Nr.	Z15
Ziel-Klassifizierung	Soziales Ziel
Zielbezeichnung	Transparente Kommunikation der Projektergebnisse und Fortschritt
Nr.	Z16
Ziel-Klassifizierung	Soziales Ziel
Zielbezeichnung	Außendarstellung / Kundenzufriedenheit
Nr.	Z17
Ziel-Klassifizierung	Nicht-Ziel
Zielbezeichnung	Durchführung Personalbemessung und -bewertungen im AfID

2.2. Zentrale Liefergegenstände

Folgende zentrale Liefergegenstände wurden im Rahmen des Projektes erarbeitet:

Nr.	Initialer Liefergegenstände	Anpassung / Kommentar
1.	Die Fortschreibung der IT-Strategie ¹	In Abstimmung mit dem Referat I wurde die Strategie ganzheitlich aufgesetzt, sodass es nicht eine IT-Strategie ist, sondern eine ganzheitliche Transformationsstrategie für die Stadtverwaltung darstellt, welche neben der Technologie auch die Themen Daten, KI, Digitalisierung und Kultur/Organisation aufgreift.
2.	Die Durchführung und Dokumentation einer IST-Analyse – Prozesse, Aufgaben, Schnittstellen	Aus der IST-Analyse wurde die Dokumentation der bestehenden IST-Prozesse ausgeklammert. Diese hatten nicht die Qualität oder Detailtiefe, um sie entsprechend zu analysieren.
3.	Erstellung und Abstimmung der Soll-Konzeptionen der Aufbau- und Ablauforganisation (inkl. modellierter Soll-Prozesse) des AfID	Einschließlich der Steuerung und Implementierung von Personalbedarfsanalysen, Stellenbemessungen und -bewertungen in Abstimmung mit der OE/PE /16/1) im Rahmen des Fachkarrierekonzeptes
4.	Erarbeitung eines Umsetzungskonzepts ²	Einschließlich der Vorbereitung und Erstellung von Beschlussvorlagen für die zuständigen Gremien.
5.	Umstrukturierung des Helpdesk ³	Der Helpdesk wurde vollumfänglich restrukturiert und wurde als ein professioneller IT-Service Desk konzipiert.
6.	Bereitstellung eines Abschlussberichts	

Neben den initialen Liefergegenständen, wurden zwei weitere Liefergegenstände im Rahmen von Change Requests im Laufe des Projektes ergänzt.

Nr.	Ergänzende Liefergegenstände	Anpassung / Kommentar
7.	Erarbeitung und Abstimmung eines Fachkarrierekonzeptes	Nicht Teil des originären Auftrags → CR 23-B02-C2 ⁴
8.	Agile Begleitung der IT-Service Desk Einführung	Nicht Teil des originären Auftrags → CR 23-B01-C4 ⁵

¹ Siehe Anlagenverzeichnis

² Siehe Anlagenverzeichnis

³ Siehe Anlagenverzeichnis

⁴ Siehe Anlagenverzeichnis

⁵ Siehe Anlagenverzeichnis

2.3. Chancen und Risiken für die Zukunft

Chancen

- Durch die frühzeitige und kontinuierliche Einbindung aller Beteiligten, regelmäßige Projektstatustermine sowie Lenungskreissitzungen konnten potenzielle Hindernisse früh erkannt und wirksam entschärft werden. Die umfangreich erstellten Konzepte trugen zusätzlich dazu bei, Risiken zu identifizieren und zu mindern.
- Insbesondere die enge Zusammenarbeit mit der für Kommunikation und Change-Begleitung zuständigen Stabsstelle des Referats I erwies sich als äußerst gewinnbringend. Die frühzeitige Einbindung der Change- und Kommunikationskompetenz ermöglichte es, sowohl den Projektfortschritt als auch die anstehenden Veränderungen angemessen zu adressieren. Das Projekt kann somit aus Sicht des Veränderungs- und Kommunikationsmanagements als positives Beispiel für künftige Vorhaben dienen und wird den Erfolg der Umsetzung sicherstellen.
- Der in Teilen agile Planungsansatz mithilfe von Sprints optimierte den Projektfortschritt zusätzlich. Dies hat sich als effektives Vorgehen bewährt und sollte bei weiteren Projekten als Modell herangezogen werden.

Risiken

- Die im Projekt festgelegten Meilensteine konnten stellenweise nicht strikt gemäß der ursprünglichen Planung eingehalten werden. Verzögerungen ergaben sich insbesondere durch unvorhergesehene Abhängigkeiten, krankheitsbedingte Ausfälle sowie erhöhten Abstimmungsbedarf bei der Erstellung der Soll-Konzeption, dem Umsetzungskonzept und dem Fachkarrierekonzept.
- Der Change- und Kommunikationsbedarf wurde bei der Ausschreibung des Projektes unterschätzt und hat im Laufe des Projektes zu ungeplanten Abstimmungsbedarfen geführt.
- Trotz der im Projekt ergriffenen Maßnahmen und intensiven Koordination blieben gewisse Unsicherheiten bestehen, sodass ein hohes Maß an Flexibilität erforderlich war, um angemessen auf Veränderungen reagieren zu können.
- Das Projektumfeld hat sich im Laufe des Projektes verändert, sodass besonders die aktuell limitierten städtischen Finanzen einen Einfluss auf den Erfolg der Re-Organisation haben kann. Die Realisierbarkeit des avisierten Personalaufbaus für neue und bestehende Themen ist nicht sicher.

3. Projektzeitplan und Meilensteine

Das Projekt wurde am 18. Januar 2024 initiiert und gemäß Projektplan mit einer geplanten Laufzeit von 18 Monaten versehen, sodass der endgültige Projektabschluss voraussichtlich zum 31. Juli 2025 erfolgen sollte. Im Rahmen der Projektplanungsworkshops wurde der Projektabschluss zum 31.12.2024 avisiert. Durch Verzögerungen in der Abstimmung des

Umsetzungskonzeptes und die Erweiterung um das Fachkarrierekonzept, welches gewissen Abhängigkeiten mit dem Umsetzungskonzept hatte, wurde das Projekt final im April 2025 beendet – zwei Monate vor der initialen Planung.

Parallel hierzu wurde ab November 2024 die Neuausrichtung des IT-Service-Desks angestoßen. Der Abschluss dieser Phase wird nach dem offiziellen Projektabschluss sein. Die technische Implementierung der neuen IT-Service Desk Software ist losgelöst von dem Projektzeitplan.

Ab dem 1. Januar 2025 begann die Restrukturierung des AfID, deren offizieller Abschluss zum 1. Juni 2025 angestrebt wird. Der beabsichtigte Personalaufbau wird nicht innerhalb des Projekts, sondern erst in der Nachprojektphase umgesetzt.

Die im Projekt festgelegten Meilensteine konnten nicht durchgängig wie ursprünglich vorgesehen realisiert werden. Hierbei wirkten unter anderem neue Abhängigkeiten, krankheitsbedingte Personalausfälle sowie ein erhöhter Abstimmungsbedarf zu einzelnen Themenbereichen (siehe 2.3) und veränderter Rahmenbedingungen (Verschärfung der Haushaltskonsolidierung) verzögernd. Das gewählte agile Projektmanagement (siehe 3.1) erlaubte aber eine schnelle Adaption an die Veränderungen.

3.1. Vorgehensweise

Wie in 2.3 *Chancen und Risiken für die Zukunft* erwähnt wurde das Projekt von Anfang an in dreiwöchigen Sprints geplant und durchgeführt. Dies hatte den Vorteil, dass die Projektleitung sehr flexibel auf krankheits- oder urlaubsbedingte Personalausfälle reagieren und Abhängigkeiten eng abgestimmt werden konnten. In der jeweils zweiten Woche eines Sprints wurde gemeinsam der nächste Sprint abgestimmt – inkl. der benötigten Beteiligten und möglicher Termine vor Ort. Dies gab dem gesamten Projektteam maximale Planungssicherheit bei hoher Flexibilität.

3.2. Projektorganisation

Gemäß den Auftragsunterlagen und Abstimmung mit dem städtischen Projektmanagement wurde eine Projektorganisation mit einem Auftraggeber, Projektkernteam, internen und externen Projektmanagementrollen, sowie einem Lenkungskreis als Entscheidungsgremium definiert.

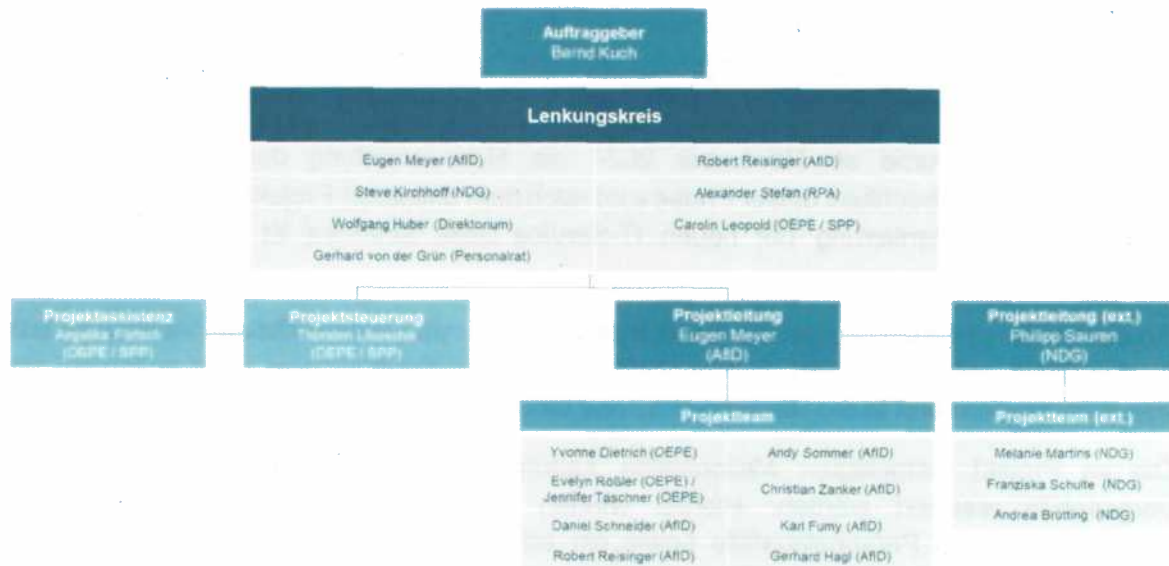


Abbildung 1: Projektorganisationsstruktur

Im Laufe des Projektes wurde die Projektorganisation auf Seiten der Stadt Ingolstadt durch Change- und Kommunikationsressourcen ergänzt:

- Frau Küspert (SPP)
- Frau Engel (SPP)

3.3. Kosten und Aufwand

Das Projekt wurde im Rahmen einer Festpreisvergabe durchgeführt, wodurch das tatsächlich in Anspruch genommene Budget den bereits im Vorfeld festgelegten finanziellen Vorgaben entsprach. Die in Abschnitt 2 angeführten Änderungsanträge (Change Requests 2, 3 und 4) führten zwar nominal zu einer Erweiterung des kalkulierten Budgets, jedoch konnten sämtliche Ausgaben und Leistungen im Zuge der vertraglichen Regelungen wie geplant realisiert werden. Zudem wurden mit der Erstellung der Stellenbeschreibungen und -bewertungen im Rahmen des Change Requests C2 zusätzlich zur Erreichung der Ziele notwendige Leistungen durch die Next Digital Group erbracht, die zu anderweitigen Kostenersparnissen führten. Somit blieb das Gesamtbudget trotz der erforderlichen Anpassungen in dem vorgesehenen Kostenrahmen, und es war keine wesentliche Abweichung von der ursprünglich angesetzten Kalkulation erforderlich.

Die noch nicht realisierten aber beauftragten Aufwände können im weiteren Verlauf der Umsetzung abgerufen werden. Diese haben keine direkte Implikation auf den Abschluss der initial beauftragten Organisationsuntersuchung.

Projektelement	Geplanter Aufwand		Realisierter Aufwand ⁶
	PT (extern)	Kosten (EUR, netto)	Kosten (EUR, netto)
OU AfID	246	348.432,50	348.432,50
CR 23-B01-C2	31,5	50.342,26	50.342,26
CR 23-B01-C3	Bis zu 23	Bis zu 38.372,74	1.040,00
CR 23-B01-C4	Bis zu 17	Bis zu 24.586,25	19.768,00
Gesamt		461.733,75	419.582,76

Begründung der Abweichungen:

Die im Zuge der Change Requests vorgenommenen Budgeterweiterungen dienten einerseits dazu, bislang unzureichend berücksichtigte Anforderungen im Bereich Kommunikation und Veränderungsprozesse angemessen abzudecken. Andererseits wurde der Projektumfang um zusätzliche strategische Elemente erweitert, die in der ursprünglichen Planung nicht vorgesehen waren.

3.4. Projektkommunikation und zur Öffentlichkeitsarbeit

Während der gesamten Projektlaufzeit wurde der Kommunikation – sowohl intern als auch extern – ein hoher Stellenwert beigemessen. Ziel war es, durch transparente und strukturierte Informationsflüsse eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zu fördern und alle relevanten Zielgruppen kontinuierlich über den Projektfortschritt zu informieren.

Die interne Kommunikation wurde durch regelmäßige, wöchentliche Jour-Fixe-Termine sowie die konsequente Nutzung einer gemeinsamen Microsoft Teams-Instanz effektiv unterstützt. Bereits zu Projektbeginn wurde auf eine offene, wertschätzende und konstruktive Kommunikationskultur geachtet, um ein gemeinsames Verständnis der Projektziele sowie eine hohe Identifikation mit dem Projekt sicherzustellen.

Die externe Kommunikation mit den verschiedenen Stakeholdern erfolgte fortlaufend und zielgerichtet. Über verschiedene Formate – wie Informationsveranstaltungen in Präsenz oder digital, zielgerichtete E-Mail-Kommunikation sowie persönliche Gespräche – wurden die

⁶ Zum Zeitpunkt des Projektabschlussworkshop am 09.05.2025

jeweiligen Anspruchsgruppen regelmäßig über den Projektstatus, erreichte Meilensteine und Zwischenergebnisse informiert.

Die Zusammenarbeit im Projektteam zeichnete sich durch ein hohes Maß an Offenheit, Klarheit und gegenseitigem Respekt aus. Die kollegiale Atmosphäre sowie das gemeinsame Verständnis für die Relevanz des Projektes bildeten eine tragfähige Grundlage für eine effiziente und zielorientierte Umsetzung.

3.5. Projektbewertung

Im Rahmen des Projektabschlussworkshops wurde eine Bewertung des Projektes durch das Kernteam durchgeführt. Alles in allem wurde das Projekt positiv bewertet. Es wurden aber auch Lessons Learned (siehe Absatz 3.6) identifiziert, welche im Folgenden beschrieben werden.

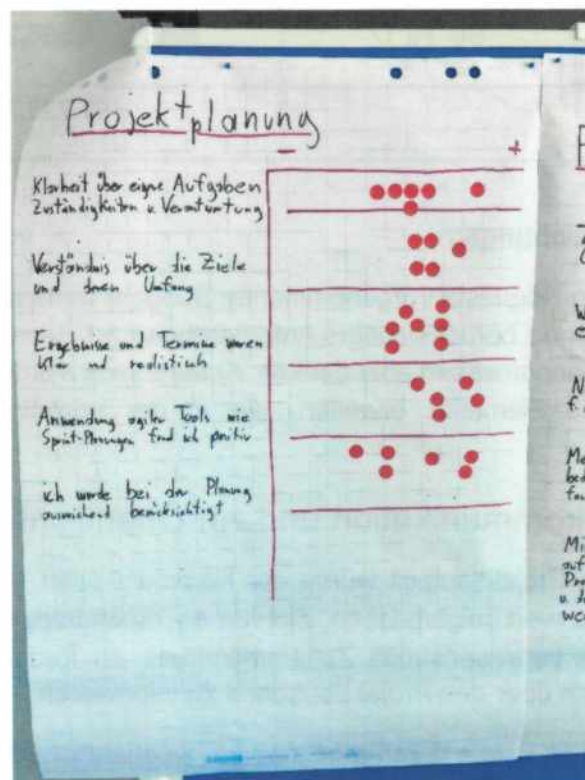


Abbildung 2: Bewertung Projektplanung

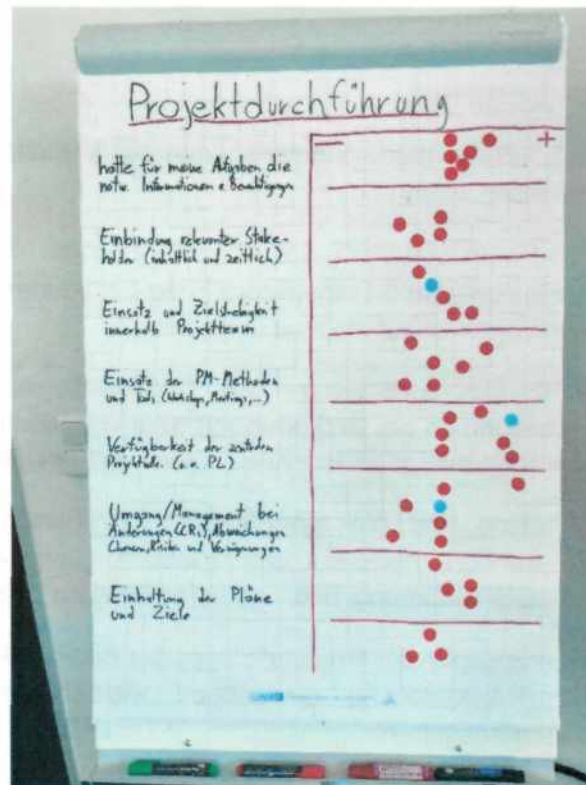


Abbildung 3: Bewertung Projektdurchführung

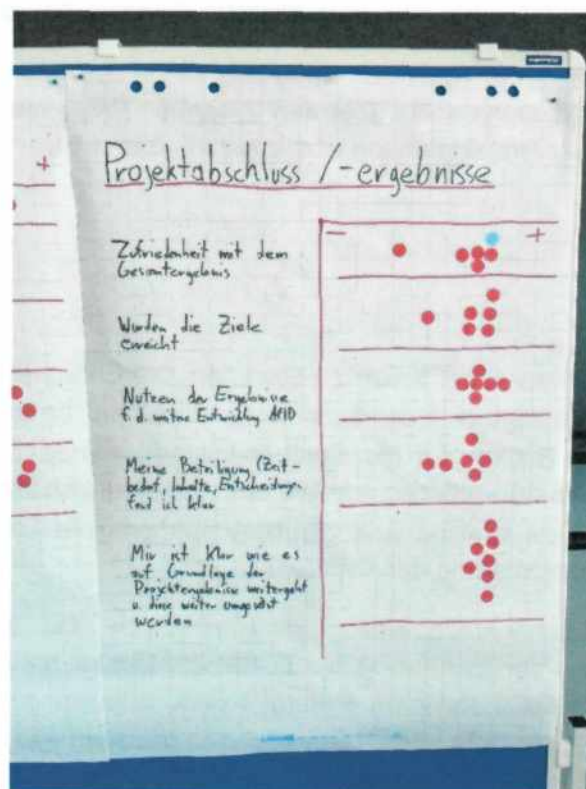


Abbildung 4: Bewertung Projektabschluss /-ergebnisse

3.6. Lessons Learned

Rückblickend lassen sich verschiedene Lessons Learned festhalten, die bei zukünftigen Projekten berücksichtigt werden sollten:

- Eine teilweise agile Projektsteuerung hat sich als wirkungsvoll erwiesen, da sie durch ein hohes Maß an Flexibilität und Transparenz in der Strukturierung von Arbeitspaketen und Aufgaben den Projektverlauf effizient unterstützt.
- Eine kontinuierliche Kommunikations- und Change-Begleitung ist ein zentraler Erfolgsfaktor – insbesondere bei Projekten mit weitreichenden Auswirkungen auf die Mitarbeitenden. Sie trägt maßgeblich zur Akzeptanz und erfolgreichen Umsetzung bei.
- Eine fundierte Analyse und ein systematischer Vergleich von IT-Systemen – insbesondere aus Kunden- bzw. Nutzerperspektive – sind essenziell, um spätere Aufwände bei der Implementierung und im Customizing zu minimieren.
- Potenzielle Veränderungen in der Haushaltslage über die Projektlaufzeit hinweg sollten frühzeitig in die Projektplanung einbezogen werden, um finanzielle Risiken vorausschauend zu adressieren.
- Eine ausreichende Kapazität für Vor- und Nachbereitung sowie Projekt(beg)leitung durch das Kernteam und den Projektleiter der Stadt Ingolstadt sollte in Zukunft sichergestellt werden, um den strategischen Nutzen der externen Unterstützung besser abrufen zu können.
- Die interne Projektleitung sollte über den gesamten Projektverlauf sicherstellen, dass das Kernteam über Projektplanung und -ziele im Klaren ist.

4. Resümee

Insgesamt ist das Projekt als klarer Erfolg zu bewerten. Die Entscheidung für die Umsetzung im Rahmen eines Festpreisprojekts erwies sich als vorteilhaft, da sie zu einer signifikanten Reduzierung finanzieller Risiken für die Stadt Ingolstadt beitrug. Die im Projekt erzielten Ergebnisse gehen über die ursprünglich definierten Zielsetzungen hinaus und schaffen eine belastbare Grundlage für die künftige strategische Ausrichtung der städtischen IT-Infrastruktur sowie für die weitere Digitalisierung der Verwaltung.

Der gewählte Projektmanagementansatz in Kombination mit einer agilen Methodik, insbesondere im Rahmen der Einführung des IT-Service Desks, hat im Amt für Informations- und Datenverarbeitung (AfID) sowie im Referat I neue Impulse gesetzt. Diese haben zur nachhaltigen Stärkung der bestehenden Ressourcen beigetragen und die organisationsinterne Weiterentwicklung gefördert.

Darüber hinaus entfaltet die im Projekt verankerte Transformationsstrategie eine übergreifende Wirkung, die über das AfID hinausreicht und Impulse für weitere

Veränderungsprozesse in der Gesamtorganisation liefert. Auch aus Sicht des Change Managements und der projektbegleitenden Kommunikation konnten wertvolle Erkenntnisse gewonnen werden, die insbesondere der Stabsstelle im Referat I als Ausgangspunkt für zukünftige Veränderungsprozesse dienen.

5. Abschluss

Die Projektergebnisse werden wie oben beschrieben abgenommen.

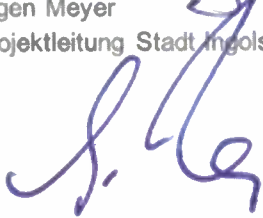
Ingolstadt, 13.05.2025



Eugen Meyer
(Projektleitung Stadt Ingolstadt)



Philipp Sauren
(Projektleitung Next Digital Group)



Bernd Kuch
(Projektauftraggeber Stadt Ingolstadt)



Steve Kirchhoff
(Geschäftsführer Next Digital Group)

6. Anlagenverzeichnis

- Projektauftrag (Projektauftrag_23-B01)
- Transformationsstrategie (2024 - NDG - Transformationsstrategie des AfID – Ingolstadt-v1-0.pdf)
- Umsetzungskonzept (2025 - NDG - Umsetzungskonzept des AfID - Ingolstadt - v1.pdf)
- Fachkarrierekonzept (2025 - NDG - Konzept Fachkarriere des AfID - Ingolstadt - v1.pdf)
- IT-Service Desk-Konzept (202501_ING_IT-Service Desk – Konzept des AfID.pdf)
- CR 23-B02-C1
- CR 23-B02-C2
- CR 23-B02-C3
- CR 23-B02-C4